



SPD-Kreistagsfraktion Augsburg | Schaezlerstraße 13 | 86150 Augsburg

Landratsamt Augsburg  
Landrat Martin Sailer  
Prinzregentenplatz 4  
**86150 Augsburg**

**SPD-KREISTAGSFRAKTION AUGSBURG**

Schaezlerstraße 13  
86150 Augsburg  
Fraktionsvorsitzender Harald Güller  
Telefon: 0821 3193670  
Telefax: 0821 3193671  
E-Mail: harald.gueller.sk@bayernspd-landtag.de

Augsburg, 31. Juli 2017

## **Vergünstigung von Studierendentickets für Studenten und Studentinnen der Universität und Hochschule Augsburg mit Wohnsitz im Landkreis Augsburg**

**Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Martin,**

die SPD-Kreistagsfraktion stellt folgenden Antrag und bittet um Beratung in den zuständigen Ausschüssen und um zustimmende Beschlussfassung im Kreistag.

### **Antrag:**

Die Verwaltung prüft, ob und wie Vergünstigungen bei Tickets für Studierende der Universität und der Hochschule Augsburg mit Wohnsitz im Landkreis Augsburg geschaffen werden können. Konkret soll u. a. in Gesprächen mit dem AVV geklärt werden, wie dieser Nutzergruppe ein verbilligter Zukauf von Tarifzonen – die sie für die Fahrt zum Wohnsitz benötigen – zu ihrem gültigen Semesterticket (für die Zonen 10 und 20) ermöglicht werden kann.

Dabei sind folgende Punkte zu prüfen:

1. die Möglichkeit, die bereits durch das normale Semesterticket erworbenen Zonen 10 und 20 als Basis zu zählen und den Studierenden den „Zukauf“ weiterer Zonen gemäß dem Preisunterschied im Schülertarif zu ermöglichen bzw. entsprechende Möglichkeiten im Bereich der Abo-Karten zu eröffnen.
2. eine Teil-Subvention dieser zusätzlichen Fahrtkosten für Studierende aus unserem Landkreis.

### **Begründung:**

Das derzeitige Semesterticket der Universität und Hochschule Augsburg gilt für Fahrten in den Tarifzonen 10 und 20 (= hauptsächlich Stadt Augsburg und Friedberg, Gersthofen, Neusäß, Stadtbergen, wobei hier mit der Tarifreform zum 1.1.2018 noch kleine Bereiche in den

Stadtrandgemeinden hinzukommen). Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb dieser beiden Tarifzonen haben, müssen sich für die Fahrt zwischen Universität/Hochschule und Wohnsitz eine zusätzliche Fahrkarte für die weiteren benötigten Zonen kaufen.

Hierfür bietet der AVV derzeit den Tarif „Schülermonatskarte“, der auch für Studierende gilt. Das bedeutet zum Beispiel für einen Studenten wohnhaft im Landkreis Augsburg nach der Tarifierhöhung zum 1.6.2017 in Tarifzone 30 monatliche Zusatzkosten von 33 EURO (+ 1 Zone), für einen Studenten wohnhaft in Tarifzone 50 bereits monatliche Zusatzkosten von 66,60 EURO (+ 3 Zonen). Für viele Studierende, die hier in unserem Landkreis wohnen, ist dies viel Geld. Die Möglichkeit Tarifzonen verbilligt zuzukaufen bzw. eine Unterstützung über den Landkreis zu erhalten, wäre für diese Studierenden eine große finanzielle Entlastung.

Kernproblem ist, dass Studierende beim Kauf von über das heutige Semesterticket hinausgehenden Zonen erneut einen Grundbetrag von 33 Euro bezahlen müssen, während ansonsten der Zukauf von zusätzlichen Zonen nur jeweils 15,50 Euro kostet.

An dieser Systematik ändert sich auch durch die beschlossene Tarifreform zum 1.1.2018 nichts. Lediglich die Preisspannen unterliegen leichten Veränderungen.

Derzeit haben knapp 3.000 Studierende an Universität und Hochschule Augsburg ihren Wohnsitz im Landkreis Augsburg (Stand 31.12.2014). Für den Teil dieser Studenten und Studentinnen außerhalb der Tarifzonen 10 und 20 fordern wir

**Erstens**, die Möglichkeit eines verbilligten Zukaufs von benötigten Tarifzonen.

Das bestehende Semesterticket kann mit den benötigten Zonen „aufgestockt“ werden. Konkret zahlt ein Student wohnhaft in Zone 30 den Preis für eine Schülermonatskarte Zone 30 = 66,60 EURO minus den Preis für Zonen 10 + 20 (die besitzt er ja bereits über sein Semesterticket) = 49 EURO; d. h. er zahlt dann monatlich 17,60 EURO (bisher wie oben erläutert 33 EURO).

**Zweitens**, die zusätzlichen Ticketkosten durch den Landkreis teils zu subventionieren.

Wir stellen uns zum Beispiel eine Unterstützung durch den Landkreis in Höhe von 10 EURO pro Tarifzone und Monat vor. Im oben genannten Beispiel liegt der Selbstkostenanteil des Studenten dann bei monatlich 7,60 EURO.

Diese Maßnahmen versprechen auch Vorteile für den Landkreis. Er kann zum einen in Zukunft weiter als attraktiver Wohn- und Lebensort für junge Menschen gelten und so auch ländliche Gebiete nachhaltig stärken. Studierende aus dem Landkreis haben so einen Anreiz mehr im Landkreis wohnen zu bleiben. Und auch für neu in die Region ziehende Studierende kann ein Wohnsitz außerhalb der Tarifzonen 10 und 20 attraktiver werden.

Zum anderen spielt auch die umweltpolitische Sicht eine Rolle – denn so kann ein flexibler und attraktiver öffentlicher Nahverkehr im AVV gestärkt werden.

Weitergehende Überlegungen für eine generelle Ausweitung des Semestertickets auf das gesamte Gebiet des AVV unterstützen wir ausdrücklich. Dies muss jedoch von den zuständigen Stellen bei Studentenwerk und AVV verhandelt werden.

Zudem sollte der Freistaat Bayern über die Unterstützung eines bayernweiten Tickets nachdenken, vergleichbar mit dem NRW-Ticket für Studierende in Nordrhein-Westfalen.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Güller  
Fraktionsvorsitzender